

## **Kleine Anfrage 80**

des Abgeordneten Sven Schröder  
der AfD-Fraktion

an die Landesregierung

### **Betreuung von Kindern aus dem Asylbewerberheim Garzau im Hort der Grundschule der Gemeinde Rehfelde**

Die Gemeinde Rehfelde (Lkrs. MOL) hat derzeit 25 Kinder von Asylbewerberfamilien aus dem Asylbewerberheim Garzau im Hort der Grundschule zu betreuen. Diese Aufgabe kann jedoch nur unzureichend erfüllt werden, da es sich um Kinder mehrerer Nationalitäten handelt, von denen keines die deutsche Sprache versteht oder spricht.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Betreuungsschlüssel in der Gemeinde nur bei 0,8: 20 liegt. 155 Kinder insgesamt besuchen den Hort, davon 25 aus Asylbewerberfamilien. Der Hortplätze sind auf insgesamt 160 begrenzt.

Um die Asylbewerberkinder, die eine intensivere Zuwendung hinsichtlich Sprachförderung und Erlernens der deutschen Sprache benötigen sowie aufgrund der Notwendigkeit psychologischer Einzelfallintensivbetreuung, zumindest ausreichend und um gleichzeitig die Betreuung der deutschen Kinder zu gewährleisten, ist das Personal in dem betreffenden Hort aufzustocken.

Ich frage die Landesregierung:

1. Kennt die Landesregierung die Erfordernisse für eine ausreichende, aber den Umständen entsprechend besondere Betreuung der Asylbewerberkinder aus Garzau in der Gemeinde Rehfelde ?
2. Falls Kenntnis über den Fall besteht: bis wann spätestens wird für den Rehfelder Hort mindestens eine zusätzliche Betreuerstelle, die mit einer mehrsprachigen (Englisch, Französisch, Russisch, Arabisch) und sozialpädagogisch qualifizierten Person ausschließlich für die integrativen Maßnahmen zu-

gunsten der Kinder der Asylbewerber des betreffenden Heimes Garzau eingerichtet (bitte benennen Sie Monat und Jahr)?

3. Wer ist der Kostenträger der o.g. zusätzlichen Betreuerstelle ?
4. Welche Zuschüsse erhält die Gemeinde Rehfelde zu der neu zu schaffenden Betreuerstelle, falls sie die Kostenträgerin sein sollte ?
5. In welcher Höhe werden die Zuschüsse gewährt ?